OST-AUSSCHUSS

NEWSLETTER

April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Mitte März ringen über 250 Fachleute aus CDU, CSU und SPD um einen Koalitionsvertrag für die kommende Legislaturperiode. Aus dem aktuellen Entwurfen der 16 Arbeitsgruppen: lässt sich das deutliche Bemühen erkennen, die deutsche Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen.

Bürokratie soll abgebaut, Stromkosten reduziert, Deutschland als „KI-Nation" etabliert, „Moonshot Technologien" gefördert und ein digitaler „One-Stop-Shop" für alle Behördengänge geschaffen werden; der beispielsweise Unternehmensgründungen innerhalb von maximal 48 Stunden ermöglichen soll. Steuerliche Entlastungen in Milliarden Euro gebeutelt werden und „innovationsschübe" möglich machen. Dass auch für die Region des Ost-Ausschusses in den bisherigen Vertragsentwürfen durchaus Vielversprechendes drinsteckt, haben wir in diesem April-Newsletter für Sie aufbereitet.

Papier ist geduldig. Noch steht die Koalition nicht. Und abgerechnet wird auch erst in vier Jahren. Aber dass die Richtung stimmt, ist erst einmal positiv. Niemand hätte etwas dagegen, wenn es den zukünftigen Koalitionären gelingen würde, zumindest ein kleines bisschen Euphorie auszulösen.

Ihr Andreas Metz, Leiter Public Affairs im Ost-Ausschuss

Koalitionsvertrag: Was ist drin für die Ost-Ausschuss-Region?

Die künftige Koalition will unter anderem die EU-Erweiterung vorantreiben und plant Erleichterungen für Exporteure

Seit dem 13. März arbeiten insgesamt 256 Personen in 16 Fachgruppen an einem Koalitionsvertrag für die kommende Legislaturperiode. Am 5. April haben Friedrich Merz voraussichtlich am 2. Mai von der neuen Koalition aus CDU/CSU und SPD zum Bundeskanzler gewählt werden. Während es insbesondere in Finanz-, Steuer-, Energie- und Migrationsfragen noch erheblichen Gesprächsbedarf gibt, besteht bezüglich der außen- und europapolitischen Ziele der Koalition weitgehende Einigkeit. Wir haben die wichtigsten Aussagen aus den Entwürfen der Arbeitsgruppen zur Ost-Ausschuss-Region zusammengefasst. Mehr lesen

Friedensabkommen soll Wachstumskräfte freisetzen

Positive Signale beim German-Armenian Business Dialogue

Beim German-Armenian Business Dialogue, organisiert vom Ost-Ausschuss, Enterprise Armenia und der DWIH Armenien, standen am 20. März die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung Armeniens und die Rahmenbedingungen für ausländische Investoren im Mittelpunkt. Ein beherrschendes Thema der Online-Konferenz war auch die aktuelle Friedensprozess zwischen Armenien und Aserbaidschan. Dieser Prozess zur wirtschaftlichen Attraktivität der Region beitragen könnte. Mehr lesen

Termine

3. April 2025 | **Berlin**
Integration of skilled workers from Russia into German companies - potential, limits and experiences

4. April 2025 | **online**
Stützung des Arbeitsmarktes Ukraine

25. April 2025 | **Berlin**
Save the Date: Strategic Dialogue on Ukraine's Recovery and German Business Engagement

29. April 2025 | **online**
2. Stützung des Arbeitsmarktes Südosteuropa
30. April 2025 | **online**
Pushing Eastern Europe Forward: Wirtschaftlicher Ausblick für Osteuropa 2025

19. - 22. Mai 2025 | **Astana**
Delegationsreise nach Kasachstan

19. - 23. Mai 2025 | **Kirgisistan**
Markterkundungsreise: Tourismus und Alpinismus

Statistiken & Analysen

Der **deutsche Außenhandel mit Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien** startete mit einem Exportplus von 16,2 Prozent. Insgesamt exportierten die 29 Ländern der Region lag im Januar 2025 mit 41,4 Milliarden Euro 1,2 Prozent über dem Volumen des Vorjahres. Die deutschen Ausfuhren waren leicht rückläufig (-0,3 Prozent), vor allem wegen des deutschen Rückgangs der Exporte nach Ungarn, Rumänien und Belarus. Dagegen kletterten die Lieferungen in die Ukraine gegenüber dem Vorjahr um die Hälfte (+50,1 Prozent) und nach Russland verzeichnete man ein Plus von 19,4 Prozent. Die deutschen Einfuhren aus Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien stiegen binnen Jahresfrist um 2,9 Prozent. Dabei legten die Bezüge aus Tschechien und der Slowakei sowie von den Energieliefererern Aserbaidschan und Kasachstan besonders kräftig zu. Die Importe aus Russland gingen dagegen weiter zurück (-37,7 Prozent) und lagen nur noch knapp über 100.000 Euro. Auch die deutschen Exporte nach Russland sanken um ein weiteres Zehntel. Russland lag damit zwischen Kroatien und Litauen nur noch auf Platz zwölf unter den östlichen Handelspartnern.

Alle Zahlen finden Sie hier.

Ost-Ausschuss in Kürze

Am **20. März** ging es in der **Ost-Ausschuss-Reihe „Business for Business – Umgang mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Russland"** um das 15. und 16. Sanktionspaket der EU gegen Russland, die erweiterten EU-Belarus-Sanktionen sowie um die Lage der russischen Wirtschaft. Dr. Ralph Gleser, Dr. Ralf Nestler, Dr. Melcher (LUTHER) und André Schulz (ISP International) erläuterten die neuesten Änderungen der EU-Sanktionsverordnungen. Besprochen wurde unter anderem das Verbot der Lieferung von Software für die Erdöl- und Erdgasexploration sowie von Gütern, die der Umsetzung von Flüssiggas-Projekten dienen; Auch die Einführung der Kontrolle von Drittlandsgeschäften ab 2025 erwarten die Experten eine weiterhin hohe russische Inflation von rund zehn Prozent. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde die Situation der russischen Öl- und Gasproduzenten beleuchtet. Experten sehen hier Ausnahmen von westlichen Sanktionen eine deutlich negative Tendenz.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe **„Grüner wird's nicht"** ging es **am 13. März** um die Zielkonflikte zwischen wirtschaftlichen Prinzipien und den steigenden Anforderungen nachhaltiger Wirtschaftens. Nikolaus Ziegler, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement bei Knauf, zeigte anhand konkreter Beispiele aus der Praxis, wie komplex die Umsetzung der Grünen Transformation ist. Der Ausbau erneuerbarer Energien wird häufig durch niedrige Strompreise, stockende Genehmigungsprozesse und fehlende Infrastrukturen gebremst. Auch für Unternehmen, Umweltverbänden bei CMS Hasche Sigle beleuchtete die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Abwägungsprinzipien bei konkurrierenden Zielen. Während der Ausbau erneuerbarer Energien im öffentlichen Interesse liege, müssen etwa auch Umwelt- und Tierkrawaserschutz bei Projekten berücksichtigt werden. Die Veranstaltung zeigte deutlich, dass die Transformation ohne koordinierte Maßnahmen zur Bewältigung der Zielkonflikte ein schwieriger Balanceakt ist.

Über 80 interessierte Unternehmen beteiligten sich **am 1. April** an einer Online-Veranstaltung des Ostausschusses zur aktuellen Lage in Russland unter „Aktuelle Lage in Russland". Referenten waren Michael Nowak , Referatsleiter Russland und Belarus im Auswärtigen Amt und Dr. Johannes Leitner, Managing Partner bei der LM Political Risk and Strategy Advisory in Moscow. Die Experten diskutierten mit den Teilnehmern drei Kernthemen: die Aussichten für die Friedensverhandlungen in Saudi-Arabien, die Weiterentwicklung der Russland-Sanktionen sowie die innenpolitische Lage in Russland. Leitner warnte vor zuletzt aufgekommenen Hoffnungen auf einen Friedensschluss. Die politischen Risiken für Unternehmen seien weiterhin hoch, und der Kreml agiere zunehmend problemlösendsch und von einem Freund-Feind-Denken geprägt. Leitners Präsentation kann im OA angefordert werden.

Stipendienvergabe 2025: Neue Chancen für Talente und spannende Weiterbildungsangebote für unser Alumni-Netzwerk
Nach sorgfältiger Evaluierung der Bewerbungen konnten wir 122 Kandidatinnen und Kandidaten als potenzielle Teilnehmende unseres nächsten Stipendienjahrgangs identifizieren. Gegenwärtig erfolgen die Auswahlgespräche durch die Unternehmen, zum Teil bereits mit positiver Rückmeldung.

Unser regionales Alumni-Netzwerk bietet monatlich vielfältige Weiterbildungs- und Vernetzungsseminare. Höhepunkt im April wird das regionale Alumni-Seminar in Prishtina sein, das mit zahlreichen Workshops aufwartet, um die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Alumni auch weiterhin zu fördern. In diesem Jahr bieten wir spannende Workshops unter anderem zu Themen wie Cyber Security, Datenmusalisierung oder die Macht des digitalen Storytellings. Es werden mehr als 100 Teilnehmende aus allen sieben Partnerländer in Kosovo erwartet.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne Antje Müller | A.Mueller@oa-ev.de

Die Unternehmensplattform Grüne Transformation im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft begleitet den ökologischen Umbau in 29 Ländern Mittel- und Osteuropas & Zentralasiens, vermittelt Kontakte und informiert über Marktchancen für deutsche Technologie. **Jetzt dabei sein!**

Bei Fragen zur Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss wenden Sie sich gerne an
Anke Zindars | Mitgliede@oa-ev.de | **T. +49 30 206107-119** | Weitere Informationen

Medienecho

06. März 2025 | **Yuz.az**
IT Park Usbekistan stärkt Zusammenarbeit mit Deutschland

20. März 2025 | **Lebensmittelpraxis**
Lebensmittelgroßhandelsbranche – Oldish geht immer heftiger gegen ausländische Händler vor

Publikationen

Mittel- und Osteuropa Jahrbuch 2025: Einladung zur Anzeigenschaltung

Am 11. Juni 2025 erscheint das neue **Mittel- und Osteuropa Jahrbuch** des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft. Ein zentrales Thema werden die neuen geopolitischen Herausforderungen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien sein. In den ausführlichen Berichten aus unseren Regionaldirektionen erfahren Sie mehr über die spannenden Aktivitäten des Ost-Ausschusses. Das Jahrbuch wird kostenfrei an Mitglieder und Partner des Ost-Ausschusses versandt, bei vielen Veranstaltungen des Ost-Ausschusses ausgelegt und online als PDF zum Download bereitgestellt. Anzeigen- und Druckunterlagenschluss ist der 16. Mai 2025. Die Mediadaten finden Sie hier.

Anfragen zur Anzeigenschaltung:
Thomas Buck | T. +49 821-24280-21
thomas.buck@mwm-medien.de

Letzte Meldung

Fußballklub hält Schweigemitute für Ex-Spieler ab – dabei ist der gar nicht tot

Das war eine Falschnachricht der glücklicherem Sorte: Fußballer in Bulgarien haben um einen vermeintlich verstorbenen Ex-Spieler getrauert. Dem Klub fiel der Fehler noch während der Partie auf. Mehr lesen via Spiegel Online

Wir danken unseren Jahressponsoren 2025

Platin

Gold

Silber

Hier finden Sie unsere Sponsoring-Angebote

Sie fanden unseren Newsletter informativ und möchten ihn weiterempfehlen?
Einfach diesen Link an Interessierte weiterschicken.

Wir freuen uns über Ihr Feedback.
Redaktion: Christian Hönnighoffen | C.Hoennighoffen@oa-ev.de

© 2025 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Impressum | Datenschutz | Homepage

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Abmelden